

Wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wär' ...

Konjunktiv II

☉ Der Konjunktiv II drückt Distanz aus. Diese Distanz kann man in zahlreichen Situationen brauchen:

- höfliche Bitte** „Herr Ober, **würden** Sie mir bitte die Speisekarte **bringen**?“
- irreale Bedingung** „Kommst du nächste Woche zu meiner Geburtstagsparty?“
 „Vielen Dank für die Einladung. Wenn ich Zeit **hätte**, **würde** ich sehr gerne **kommen**. Aber leider fahre ich morgen für zwei Wochen auf Urlaub.“
- „Hast du gestern Abend den spannenden Film im Fernsehen gesehen?“
 „Nein, leider nicht. Ich musste Überstunden machen. Wenn ich Zeit **gehabt hätte**, **hätte** ich ihn gerne **gesehen**.“
- irrealer Wunsch** „Morgen muss ich das Essay abgeben und ich habe noch nicht einmal angefangen. **Hätte** ich doch nur mehr Zeit!“
- Ratschlag** „An deiner Stelle **würde** ich zum Arzt gehen. Du siehst nicht gesund aus.“
 „Du **solltest** wirklich zum Arzt gehen. Du hustest andauernd.“

☉ Der Konjunktiv II wird folgendermaßen gebildet:

- Beispiel: dürfen
1. Bildung des **Präteritums** (ich) durft(e)
2. Hinzufügen des **Umlauts** (ich) dürft(e)
3. Ergänzen der richtigen **Endung**

Singular		Plural	
ich	dürft- e	wir	dürft- en
du	dürft- est	ihr	dürft- et
er/sie/es	dürft- e	sie	dürft- en

Diese Art der Bildung wird **bei folgenden Verben** angewandt:

- | | | | |
|-----------------------------|--|--------------------|---|
| Grundverben | haben
sein
werden | Modalverben | wollen
sollen
müssen
dürfen
können
mögen |
| einige andere Verben | lassen
kommen
gehen
wissen
brauchen
geben | | |

⊙ Einfacher ist die Bildung mit „würden“ + Infinitiv:

Beispiel: fragen

ich	würde	fragen	Singular
du	würdest	fragen	
er/sie/es	würde	fragen	
wir	würden	fragen	Plural
ihr	würdet	fragen	
sie	würden	fragen	

Diese Art der Bildung wird bei **allen anderen** starken und schwachen Verben angewandt.

⊙ Der Konjunktiv II kennt nur eine Vergangenheitsform, die an das Perfekt angelehnt ist:

Ich	habe	Obst und Gemüse	gekauft.	Indikativ (real)
Ich	hätte	Obst und Gemüse	gekauft.	Konjunktiv II (irreal)
Du	bist	nach Rom	gefahren.	Indikativ (real)
Du	wärest	nach Rom	gefahren.	Konjunktiv II (irreal)

⇒ Warum kann man keine Verben im Konjunktiv II in das Präteritum setzen?

⊙ Das Passiv im Konjunktiv II funktioniert ähnlich. Auch hier wird das Hilfszeitwort in den Konjunktiv II gesetzt:

Gegenwart (Präsens)

Das Haus	wird	nächste Woche	verkauft.	Indikativ (real)
Das Haus	würde	nächste Woche	verkauft.	Konjunktiv II (irreal)

Vergangenheit (Perfekt)

Das Haus	ist	letzte Woche	verkauft worden.	Indikativ (real)
Das Haus	wäre	letzte Woche	verkauft worden.	Konjunktiv II (irreal)

⇒ Ergänzen Sie die Sätze mit dem Konjunktiv II!

er – weniger arbeiten
Ich würde mich freuen, wenn er weniger arbeiten würde.

- sie (Pl.) – mehr Zeit haben
Es wäre schön, _____
- du – leise sein
Ich wäre dir dankbar, _____
- er – mit mir mehr Wochenenden verbringen
Ich würde mich freuen, _____
- wir – häufiger in die Oper gehen
Es wäre toll, _____

5. ich – nicht jeden Tag in die Schule gehen müssen
Es wäre schön, _____

⇒ Was würden Sie machen, wenn ...?
Was wäre, wenn ...?

1. Wenn ich eine Million Euro im Lotto gewinnen würde, würde ich ...
2. Wenn ich zur Zeit Shakespeares gelebt hätte, hätte ich ...
3. Wenn Katzen sprechen könnten, ...
4. Wenn ich meine Brieftasche mit allen Papieren verloren hätte, ...
5. Wenn ich fleißiger wäre, ...

⇒ Verbinden Sie die Sätze zu einem irrealen Bedingungssatz!

Ich habe von seinem Wunsch nichts gewusst. Ich habe ihn nicht dabei unterstützt.
Wenn ich von seinem Wunsch gewusst hätte, hätte ich ihn dabei unterstützt.

1. Der Fahrgast hat keinen Fahrschein gehabt. Er hat 36 Euro Strafe zahlen müssen.

2. Der Juwelier hatte keine Alarmanlage installiert. Die Einbrecher konnten wertvollen Schmuck stehlen.

3. Es gibt nicht genug Studienplätze. Nicht alle Bewerber können Medizin studieren.

4. Du hast auf nüchternen Magen ein Eis gegessen. Dir ist schlecht geworden.

5. Ich arbeite in einer anderen Stadt. Jeden Tag muss ich mit dem Auto ins Büro fahren.

6. Sie hat den Geburtstag ihres Mannes vergessen. Sie hat kein Geschenk für ihn gekauft.

⇒ Irreale Bedingungssätze kann man auch ohne „wenn“ bilden:

Wäre sie nicht so schnell gefahren, hätte sie keine Strafe bezahlen müssen.

1. Hätte er nicht so viel getrunken, _____
2. Wäre er nicht auf die Party gegangen, _____
3. Wäre der Bus pünktlich gekommen, _____

4. Gäbe es keine Computer, _____
5. Hätten wir nicht so viel gelernt, _____
6. Würde sie mehr Sport treiben, _____

⇒ Monika möchte ihr Aussehen verändern. Geben Sie ihr Ratschläge!

Du müsstest mal zu einem besseren Friseur gehen.
(besserer Friseur)

1. An deiner Stelle würde ich _____
(Schmuck)

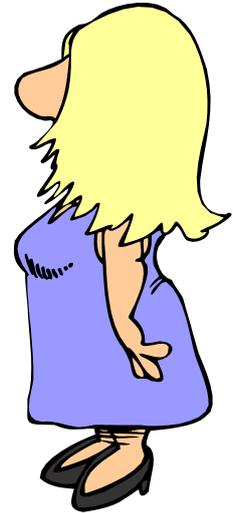
2. Du könntest doch _____
(modischere Schuhe)

3. Vielleicht solltest du _____
(ein bisschen Make-up)

4. _____
(elegantere Kleidung)

5. _____

6. _____



⇒ Diplom-Psychologe Doktor Breitenbach kennt eine Lösung für jedes Problem!
Geben Sie den Personen, die Ihnen Briefe schreiben, Tipps.



Roman (27 Jahre) schreibt:

Meine Freundin hat mich zwei Wochen vor der Hochzeit verlassen. Wir haben uns so geliebt und ich kann nicht verstehen, warum sie das getan hat. Ich bin so unglücklich und kann an nichts anderes mehr denken. Das Leben hat keinen Sinn mehr für mich. Was soll ich nur tun?

Diplom-Psychologe Doktor Breitenbach antwortet:

Ihre Freundin hat zweifellos sehr ungewöhnlich gehandelt. Ich kann Ihren Schmerz verstehen. An Ihrer Stelle **wäre** ich aber froh, dass Ihnen das vor der Hochzeit und nicht danach passiert ist. Sie **sollten** jetzt vielleicht mit einem guten Freund eine Reise machen, damit Sie wieder auf andere Gedanken kommen.

1. Julia (16 Jahre): Jeden Tag auf dem Weg zur Schule treffe ich in der Schnellbahn einen gut aussehenden Jungen. Er sieht mich immer an, aber er sagt nie etwas zu mir. Wie kann ich mit ihm in Kontakt kommen?
2. Frau Wagner (62 Jahre): Ich lebe allein, seit mein Mann vor einigen Jahren plötzlich gestorben ist. Leider habe ich nicht viele Freunde und bin viel allein. Wie kann ich in meinem Alter noch andere Menschen kennen lernen?
3. Christoph (15 Jahre): Ich will mit der Schule aufhören, weil ich endlich eine Ausbildung als Bäcker machen möchte. Meine Eltern erlauben das aber nicht und wollen mich zwingen, weiter zur Schule zu gehen und die Matura zu machen. Wie kann ich sie überzeugen?